



Grün kann mehr!

...in Bous geht noch was

Liebe Bouserinnen und Bouser, ist Bous eine sterbende Gemeinde? War früher alles besser? bzw. wird alles schlechter?

Ganz klar: NEIN! Unsere Gemeinde kann nicht nur mit ihrer einmalig günstigen Lage, ihrer Wohnqualität und den Einkaufsmöglichkeiten punkten, sondern auch mit engagierten Menschen.



Christoph Küntzer

- Lehre zum Energieelektroniker bei den Mannesmann Röhrenwerken Bous,
- Studium Technisches Gesundheitswesen in Gießen Dipl.-Ing. (FH),
- z.Z. Vorsitzender der Regulierungskammer Saarland,
- 2 Kinder,
- Hobby: Bienezucht
- über 25 Jahre IG-Metall Mitglied

In Bouser Vereinen wird tolle ehrenamtliche Arbeit geleistet. An vielen Ecken ist das Bild unserer Gemeinde aber auch noch sehr stark Verbesserungsfähig. Die Bouser Politik leidet oftmals noch unter einer eingefahrenen politischen Kultur des:

„Aus-Prinzip-Gegen-das Neue-sein.“

Hier setzen wir an: Wir wollen mit der jüngsten Kandidatenliste aller Bouser Parteien frischen Wind in den Bouser Gemeinderat bringen - Einen neuen Stil. Mit uns werden wieder Lust auf Gestaltung und gute Ideen ins Rathaus einziehen. Wir müssen uns nicht das Etikett „bürgernah“ geben - wir sind einfach selber Bürgerinnen und Bürger. Klar also, dass wir uns auch für mehr BürgerInnenbeteiligung einsetzen, um gemeinsam die großen Herausforderungen zu meistern, wie z.B. beim Thema Energieversorgung.

Erneuerbare Energien in Bous

Die Energieversorgung Deutschlands hat sich in den letzten Jahren sichtbar verändert. Deutliche Zeichen in der Landschaft und auf den Dächern sind die Errichtung vieler Tausend Windräder, Biogas- und Solaranlagen. In den

Kellern wandelt sich die Wärmeversorgung. Wärmepumpen, und Kraft-Wärme-Kopplung lösen fossile Heizungsanlagen ab und machen die Verbraucher unabhängiger von steigenden Ölpreisen und der verschärften Ressourcen-Knappheit.

Mittlerweile werden in Deutschland über 45 % der erzeugten Energie erneuerbar produziert - Das macht unabhängig!

Unsere Energieversorgung wird immer regenerativer und immer dezentraler. Die Erneuerbaren zeigen, dass faktisch jede Region seinen Energiebedarf vor Ort decken kann.

Der Windpark Bous,^{*1} sowie die privaten und gewerblichen Photovoltaikanlagen in unserer Gemeinde erzeugen die Jahresstrommenge aller Bouser Privathaushalte.

Der Haushalt der Gemeinde Bous profitiert von den Pacht- und Gewerbesteuerzahlungen. Bous hat sein Potential jedoch noch nicht ausgeschöpft.

Immer mehr Kommunen setzen bei der Erfüllung ihrer baulichen Klimaschutzziele auf ein integriertes Quartierskonzept. Bei der energetischen Sanierung von Wohnraum wird klassischerweise jedes Gebäude einzeln geplant. Aus unserer Sicht ist es jedoch oftmals wirkungsvoller, die Planung über das Einzelhaus hinaus auf ganze Gebäudegruppen oder Quartiere auszudehnen. Auch bei uns in Bous stehen Gebäude selten für sich allein, sondern in vielfältiger Beziehung zu ihrer Umgebung. Integrierte Quartierskonzepte berücksichtigen diese Zusammenhänge, wodurch nicht nur eine höhere Gesamteffizienz erzielt wird, sondern auch eine nachhaltigere Entwicklung vorangetrieben werden kann.

Wir haben viele Gespräche geführt und daraus Kernforderungen für Bous entwickelt. Diese Forderungen können und sollen von Ihnen ergänzt werden. Teilen Sie uns Ihre Anliegen mit. Wir nehmen Ihre Unterstützung gerne auf, denn wir sind überzeugt:

HIER GEHT NOCH WAS! Ihre Bouser Grünen

Wer als Senior*in im Ort einkaufen will, muss als junger Mensch damit anfangen

Nicht nur Gebäude und Geschichte machen unser Bous besonders. Auch die Vielfalt der noch vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten, einschließlich Kino, Gastronomie, sowie Gesundheitsangebote prägen unsere Gemeinde.

Je mehr wir diese Bouser Angebote nutzen, desto attraktiver und lebendiger halten wir unsere Gemeinde. Denn durch Beiträge zum sozialen Leben, wie der Unterstützung von Schulen, Kindergärten durch finanzielles Engagement geben die Unternehmen in den Gemeinden einen Teil, auch durch Steuern, wieder an die Gemeinschaft zurück und sorgen damit für lebenswertes Bous.

Auch das Bouser Vereinsleben braucht lokale Geschäfte, denn die Organisatoren von Veranstaltungen und Gemeindefesten erhalten oft finanzielle Unterstützung von Bouser Unternehmen.

FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH:



HEIMAT SHOPPING STATT #AMAZON & INTERNET

GEGEN GROSSE STEUERVERMEIDER | WEIL WIR HIER LEBEN!

Jeder Euro, den wir innerhalb der Gemeindegrenzen ausgeben, nutzt unserer Gemeinde, denn Einzelhändler und Gastronomen zahlen Gewerbesteuer. Diese Steuer ist eine der wich-

tigsten Einnahmequelle der Kommunen. Somit stärken wir mit jedem Einkauf oder Restaurantbesuch die wirtschaftliche Grundlage unserer Gemeinde. Ein Einkauf vor Ort

bedeutet weniger Energieverbrauch, weniger Staus und mehr Zeit und Geld für andere schöne Dinge. Bei einem Einkauf auf Amazon geschieht dies alles nicht.

ZUHÖREN-VERSTEHEN-HANDELN



Daniel Beck

- Selbstständiger Physiotherapeut
- 2 Kinder
- Hobbys: Sport, Reisen, Literatur, Musik



Michaela Schons

- Angestellte Logopädin
- Verheiratet
- eine Tochter



Christina Küntzer

- Lehre Versicherungskauffrau
- Versich.-Fachwirtin (IHK)
- zwei Kinder
- Yogalehrerin BDY/ EYU
- Mitgliedschaft im BUND



Jörg Raubuch

- Lehre zum Maschinenschlosser
- Tätigkeit: Hausmeister Grundschule Bous
- 2 Kinder
- Hobbys: Lesen, Sport

Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt!

Diese Aussage der GRÜNEN aus den Anfangsjahren ist nach wie vor aktuell. Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind uns wichtig. Es gilt unseren Kindern eine Zukunft zu sichern, die nicht nur ökologisch sondern auch lebenswert und sozial ausgewogen ist.

B90/Grüne Bous stehen für eine Stärkung der Umwelt- und Lebensqualität in Bous. Dafür streben wir eine Entwicklung der Gemeinde nach den Kriterien der Nachhaltigkeit an.

Auch kommunalpolitische Entscheidungen müssen nach sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien überprüft werden. Gerade in Zei-

ten des demografischen Wandels steht unsere Gemeinde vor großen Herausforderungen.

Der Bevölkerungsrückgang macht sich auch in unserer Gemeinde bemerkbar. Es muss generationengerechter gehandelt werden. Die Daseinsvorsorge einer immer älter werdenden Bevölkerung, aber auch von Familien mit Kindern, muss organisiert werden.

Die Gemeinde Bous muss den Wettbewerb um junge Familien mit anderen Kommunen aufnehmen. Bous soll Kinder- & familienfreundlicher werden.

Wir wollen wieder frischen Wind in die Politik bringen. Sprechen Sie uns an!

Unsere Kernforderungen für Bous:

- **Konsequentes Handeln beim Bahnhof - jetzt!** durch Ankauf mit 2/3 Landes- Bundesförderung (ISEK)
- **Mehr Parkplätze Saarbrücker Str.** durch Ankauf und Abriss von Gebäuden (ISEK)
- **Einsatz eines qualifizierten, kommunalen Wirtschaftsförderers**
- **Unterstützung Heimatsopping**
- **Nahversorgungskonzept für Senioren**
- **Neues Konzept zum Jugendtreff**
- **Förderung Radverkehr** durch Fahrradständer & Ladestationen
- **Mehr Grünflächen im Ortszentrum** durch Urban Gardening, Gemeinschaftsgärten
- **Wieder mehr Sicherheit**, durch Polizeipräsenz vor Ort

*1 www.dunoair.com/projekt-finden/windfarm-bous.html